



Sergei Prokofieff

„Krieg und Frieden“, Bolshoi / Mark Ermler

Codaex / Melodiya, 3 CD 1001444, ADD

Sergei Prokofieffs opulentes Opus „Krieg und Frieden“ nach Tolstois Roman wurde im Westen lange Zeit kaum wahrgenommen, ein Schicksal, das die Oper mit vielen anderen russischen Meisterwerken teilte. Valery Gergiev hat sich in neuer Zeit um diesen Markstein russischer Musikgeschichte verdient gemacht, um ein Werk, das in keiner profunden Opernsammlung fehlen sollte. 1982 war es Mark Ermler, der die erste wirklich Alternative zu der noch immer legendären Einspielung unter Alexander Melik-Pashajew (1960) vorlegte. Ermler gelingt es mit einer engagierten Crew die Tiefe des Werk authentisch einzufangen und weitaus mehr orchestrale Spannung zu erzeugen als dann Mstislaw Rostropowitsch mit seiner bekannteren, aber eher glatten und stimmlich unausgewogenen französischen Produktion. So bleibt Ermler mit Melik-Pashajew und Gergiev in der engsten Wahl.

Engagiert / Alexander Werner